

Gesetzgebender Rat 2010



Einbringung von Gesetzesanträgen

Alle drei Jahre tritt der Gesetzgebende Rat von Rotary International zusammen, um über die von den Club, Distrikten und dem RI-Zentralvorstand eingebrachten Gesetzesanträge zu beraten und abzustimmen. Der Rat ist befugt, die Verfassungsdokumente von RI abzuändern und Beschlüsse zu fassen. Jeder Distrikt entsendet einen Delegierten zum Gesetzgebenden Rat und jeder Club und Distrikt kann Gesetzesanträge unterbreiten. Sollte sich Ihr Club oder Distrikt mit dem Gedanken tragen, dem Rat Gesetzesanträge zur Abstimmung vorzulegen, sind dazu die nachfolgend beschriebenen Richtlinien zu beachten.

Neues für den Rat 2010

Auf der Ratssitzung 2007 wurden eine Reihe von Änderungen für das Verfahren des Rates 2010 verabschiedet, darunter die Terminfrist für den Eingang von Gesetzesvorlagen und die Nachreichung von Änderungen, die Definition für fehlerhafte Anträge sowie die empfohlene Höchstzahl für Distriktanträge. Weitere Informationen finden Sie nachfolgend sowie im Dokument *Was gibt es Neues*.

Wer darf Gesetzesanträge unterbreiten?

Clubs, Distrikte, der RI-Zentralvorstand und der Generalrat oder die Konferenz von RIBI (RI in Großbritannien und Irland) dürfen Gesetzesanträge einbringen. Allerdings müssen Vorschläge von Clubs erst vom Distrikt befürwortet werden, ehe sie dem Rat vorgelegt werden.

Gibt es eine Frist für Gesetzesanträge?

Ja. Gesetzesanträge von Clubs und Distrikten zur Beschlussfassung durch den Gesetzgebenden Rat 2010 müssen **spätestens am 31. Dezember 2008** im Zentralbüro *eingehen*. Falls der Gesetzesantrag von einem Club stammt, gilt dieser Termin auch für das Beglaubigungsschreiben des Distrikts. Es werden keine Ausnahmen gemacht! Es kommt immer wieder vor, dass Gesetzesanträge von Distrikten dem Rat nicht vorgelegt werden, weil dieser Termin überschritten wurde. Tragen Sie Sorge, dass Ihrem Distrikt nicht dasselbe Missgeschick widerfährt.

Darüber hinaus sollten die Distrikte alle von Distrikten gestellten oder befürworteten Anträge innerhalb von 45 Tagen nach Abschluss der Distriktkonferenz (bzw. der vom Governor für den Eingang von Briefwahlunterlagen gesetzten Terminfrist) im RI-Zentralbüro eintreffen.

Gesetzesanträge und Beglaubigungsschreiben können auf dem Postweg, per Fax oder per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden:

Council Services
Rotary International
One Rotary Center
1560 Sherman Avenue
Evanston, Illinois 60201, USA.
USA
Fax: +847 556 2123
E-Mail: councilservices@rotary.org

Wie kann mein Club Gesetzesanträge einbringen?

Wenn ein Club einen Gesetzesantrag einbringen möchte, muss der Clubvorstand zunächst den Entwurf den Clubmitgliedern auf einer regulären Clubzusammenkunft zur Abstimmung vorlegen. Wenn der Entwurf von den Mitgliedern angenommen wird, muss er anschließend zusammen mit einer vom Clubpräsidenten und vom Clubsekretär unterzeichneten Bestätigung darüber, dass er vom Club angenommen worden ist, dem Distrikt zugeleitet werden.

Als nächstes wird der Entwurf auf der Distriktkonferenz zur Abstimmung vorgelegt. Wenn sich auch die Teilnehmer der Distriktkonferenz für den Entwurf aussprechen, füllt der Governor das entsprechende Beglaubigungsschreiben aus (der Vordruck ist beim Internationalen Büro oder online auf der RI-Website, www.rotary.org, erhältlich) und schickt anschließend beide Dokumente vor dem 31. Dezember 2008 an das RI-Zentralbüro. Falls auf der Distriktkonferenz aus Zeitmangel nicht über den Entwurf abgestimmt werden kann, ist eine Abstimmung per Briefwahl durch die Clubs im Distrikt möglich.

Der Gesetzgebende Rat prüft nur Gesetzesanträge, die vom Distrikt befürwortet werden.

Wie kann mein Distrikt Gesetzesanträge einbringen?

Eine Distriktkonferenz (bzw. der Distriktrat in RIBI) kann ebenfalls Gesetzesanträge einbringen. In diesem Fall sollte der Governor den Entwurf zusammen mit der Beglaubigung, dass er von der Distriktkonferenz bzw. vom Distriktrat vorgeschlagen wurde, rechtzeitig vor dem 31. Dezember 2008 an das RI-Zentralbüro schicken. (Das Beglaubigungsformular ist beim Internationalen Büro oder online auf der RI-Website, www.rotary.org, erhältlich.) Der Gesetzesantrag kann entweder mit dem Konferenzbericht oder separat an die Abteilung *Council Services* eingeschickt werden. Falls der Entwurf zusammen mit einem Distriktsbericht eingereicht wird, ist nicht zu vergessen, das entsprechende Kästchen auf dem Konferenzbericht zu markieren.

Ist die Zahl der vorgelegten Gesetzesanträge begrenzt?

Die RI-Richtlinien halten Distrikte dazu an, dass sie insgesamt nicht mehr als fünf Entwürfe einreichen. Mit diesem Vorgehen hofft man, mehr Zeit für eine eingehende Prüfung der eingereichten Entwürfe zu haben.

Welche Arten von Gesetzesanträgen gibt es?

Es gibt zwei Arten von Gesetzesanträgen: Änderungsanträge und Resolutionen. Im Gegensatz zu Resolutionen zielen Änderungsanträge auf die Änderung der Verfassungsdokumente von RI (RI-Verfassung, RI-Satzung und Einheitliche Verfassung der Rotary Clubs) ab.

Wie formuliere ich einen Änderungsantrag?

Vor allem darf nicht vergessen werden, dass nur folgende Dokumente geändert werden dürfen:

- ✓ RI-Verfassung
- ✓ RI-Satzung
- ✓ Einheitliche Verfassung der Rotary Clubs

Es dürfen keine Änderungen an der Empfohlenen Satzung für Rotary Clubs noch an der Verfassung der Rotary Foundation vorgeschlagen werden; nur der RI-Zentralvorstand und das TRF-Kuratorium sind dazu berechtigt. Den Wortlaut der Verfassungsdokumente finden Sie entweder in den gelben Seiten im *Verfahrungshandbuch 2004* oder online auf der RI-Website www.rotary.org unter *Council on Legislation*.

Wenn Sie einen Änderungsantrag schreiben, sollten Sie zunächst alle Verweise zu dem Text suchen, der in allen drei Verfassungsdokumenten geändert werden soll. Sie müssen sich davon überzeugen, dass die vorgeschlagene Änderung an allen betreffenden Stellen erscheint. Suchen Sie nach Schlagwörtern, die ggf. zusammen mit der Gesetzesänderung geändert werden müssten. Andernfalls kann es passieren, dass die vorgeschlagene Änderung im Widerspruch zu anderen Stellen im selben oder in einem anderen Verfassungsdokument steht. Es ist aber durchaus möglich, dass der zu ändernde Text nur an einer Stelle vorkommt.

Nachdem Sie festgestellt haben, welche Stellen von der Änderung betroffen sind, geben Sie den neuen Text entweder über den alten ein oder erstellen Sie ein neues Dokument, in das Sie alle betreffenden Textstellen hineinkopieren. Kennzeichnen Sie eindeutig, welches Dokument (RI-Verfassung, RI-Satzung, Club-Verfassung) abgeändert wird. Streichen Sie dann einfach den Text, der gelöscht werden soll, durch und unterstreichen Sie den neuen Text. Das könnte in etwa so aussehen:

ÄNDERUNGSANTRAG

(präzise das Anliegen des Antrags angeben)

Gestellt von (Rotary Club _____)

VON ROTARY INTERNATIONAL WIRD HIERMIT VERFÜGT, dass (*Name des Verfassungsdokuments*) wie folgt geändert wird:

Gibt es Beispiele für einen Änderungsantrag?

Ja. Hier das Beispiel eines korrekt formulierten Änderungsantrags aus der Vergangenheit:

ÄNDERUNGSANTRAG

zur Änderung der Vorschrift zur Benachrichtigung von Clubs über den Bericht des Ausschusses zur Nominierung des Präsidentschaftskandidaten

Gestellt vom Rotary Club _____
Befürwortet von der Konferenz des Distriktes _____

VON ROTARY INTERNATIONAL WIRD HIERMIT VERFÜGT, dass die SATZUNG VON ROTARY INTERNATIONAL wie folgt geändert wird:

Artikel 11 Nominierung und Wahl des Präsidenten

11.060. Bericht des Ausschusses

Der Bericht des Ausschusses wird an die Clubs adressiert und dem Generalsekretär vom Ausschussvorsitzenden innerhalb von 10 Tagen nach Abschluss der Tagung offiziell bestätigt. Der Generalsekretär ~~schickt eine Kopie~~ informiert jeden Club über den Inhalt des Berichts innerhalb von 10 Tagen, sobald dies finanziell möglich ist, auf jeden Fall aber innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Empfang des Berichts.

(Ende des Texts)

Hinweis: Die zu löschenden Passagen werden durchgestrichen und sind im revidierten Text nicht mehr sichtbar. Neuer Text wird unterstrichen.

Wie formuliere ich eine Resolution?

Resolutionen zielen nicht auf die Änderung der Verfassungsdokumente von RI ab. Zunächst sollten Sie sich fragen, ob der Sachverhalt des Antrags Rotarier auf globaler Ebene betrifft oder eher örtliche Anliegen zum Gegenstand hat. Bestimmen Sie auch, ob die Resolution einen Verwaltungsakt im Ermessen des Boards oder des Generalsekretärs erfordert. Im letzteren Fall kann der Antrag vom Prüfungsausschuss als fehlerhaft eingestuft und mit der Empfehlung versehen werden, dass er nicht zum Rat zugelassen wird. In einer solchen Situation ist eine Denkschrift an den Zentralvorstand vielleicht eher angebracht. Der Vorstand prüft Denkschriften auf jeder Tagung, sodass Sie auf diesem Weg möglicherweise schneller eine Antwort erhalten. Resolutionen haben dagegen folgendes Format:

VORGESCHLAGENE RESOLUTION

(präzise das Anliegen des Antrags angeben)

Gestellt von (Rotary Club _____ oder Konferenz/Rat von Distrikt _____)

Von Rotary International WIRD BESCHLOSSEN, dass der RI-Zentralvorstand Folgendes in Erwägung ziehen sollte (*exakter Wortlaut der Resolution*):

ODER

Von Rotary International WIRD BESCHLOSSEN, dass nach Meinung des Gesetzgebenden Rates 2007 (*exakter Wortlaut der Resolution*)

Gibt es Beispiele für eine Resolution?

Ja. Hier das Beispiel einer korrekt formulierten Resolution aus der Vergangenheit:

VORGESCHLAGENE RESOLUTION

Antrag an den RI-Zentralvorstand zum verstärkten Aufruf an die Clubs, Projekte zur Rehabilitation von poliogeschädigten Kindern zu unterstützen

Gestellt von der Konferenz von Distrikt _____

IN ANBETRACHT DER TATSACHE, dass das von Rotary unterstützte Programm zur Ausrottung der Kinderlähmung dazu geführt hat, dass der Name Rotary überall in der Welt mit der Polioausrottung verbunden wird, und

IN ANBETRACHT DER TATSACHE, dass viele poliogeschädigte Kinder in polioendemischen Ländern in äußerster Armut leben und Hilfe benötigen, um bessere Aussichten auf eine produktive und sinnerfüllte Zukunft zu haben,

wird von Rotary International BESCHLOSSEN, dass der RI-Zentralvorstand die Bitte prüft, alle Rotary Clubs in polioendemischen Ländern zu Rehabilitierungsprojekten für poliogeschädigte Kinder und Rotary Clubs in anderen Ländern zur finanziellen Unterstützung derartiger Projekte aufzurufen.

(Ende des Texts)

Was ist eine Denkschrift an den Zentralvorstand?

Anstatt einer Resolution kann ein Club oder Distrikt auch eine Denkschrift (Memorial) an den Zentralvorstand einreichen (RCP 28.005). Der RI-Zentralvorstand hört diese Anträge auf jeder

Sitzung an. Eine solche Denkschrift ist eine Petition an den Board, in einer Sache aktiv zu werden. In vielen Fällen, in denen eine Änderung der Verfassungsdokumente nicht notwendig ist, kann die Absicht der Antragsteller schneller und effizienter durch eine Denkschrift erreicht werden.

Was wird mit den Gesetzesanträgen nach Eingang im RI-Zentralbüro weiter verfahren?

Die Mitarbeiter prüfen die Gesetzesanträge dahingehend, ob sie vom Distrikt befürwortet und vom Governor beglaubigt wurden und bis zum 31. Dezember 2008 im Zentralbüro eingegangen sind. Alle nach diesem Termin eingegangenen Entwürfe werden nicht berücksichtigt, selbst wenn ihr Poststempel vor dem 31. Dezember datiert ist.

Danach werden die Entwürfe dem Verfassungs- und Satzungsausschuss zur Prüfung vorgelegt. Der Verfassungs- und Satzungsausschuss tritt in der Regel einmal im Monat über einen Zeitraum von vier oder fünf Monaten zusammen. Auf diesen Sitzungen prüft der Ausschuss jeden eingereichten Gesetzesantrag dahingehend, ob er korrekt formuliert worden ist. Außerdem erarbeitet der Ausschuss zusammen mit den Mitarbeitern des Zentralvorstandes Erklärungen zu Sinn und Zweck sowie Erklärungen zu den finanziellen Folgen jedes Entwurfs. Bei weitgehend identischen Anträgen empfiehlt der Ausschuss den Antragstellern oft einen Kompromissvorschlag. Wenn sich Antragsteller auf Kompromissvorschläge einigen, erleichtert das dem Rat die Arbeit, denn er hat dann mehr Zeit, um einzelne Entwürfe eingehend zu prüfen, statt mehrere Entwürfe zum selben Sachverhalt schnell durchzugehen. Falls ein Entwurf Korrekturen benötigt, kann der Verfassungs- und Satzungsausschuss die empfohlenen Änderungen nach Rücksprache mit den Mitarbeitern des Zentralbüros und Vertretern des Distriktrates bzw. mit den Antragsstellern in den Entwurf einarbeiten. Allerdings sind die Antragsteller letztlich dafür verantwortlich, einen korrekt formulierten Gesetzesantrag zu unterbreiten. Der Ausschuss legt seine Untersuchungsergebnisse dem RI-Zentralvorstand vor, der in letzter Instanz darüber befindet, ob der Gesetzesantrag:

1. ordnungsgemäß unterbreitet wurde
2. fehlerhaft ist und deshalb nicht an den Rat weitergeleitet wird, sofern die Antragsteller den Entwurf nicht korrigieren oder
3. außerhalb des Rahmens von Rotary liegt

Im Falle von 2. und 3. kann es sein, dass der Antrag nicht an den Rat weitergeleitet wird.

Wo finde ich weiterführende Informationen?

In Kapitel 10 und 18 im *Verfahrenshandbuch 2007*, in Artikel 10 der RI-Verfassung, in Artikel 7 und 8 der RI-Satzung und in Artikel 59 der RI-Richtlinien (*RI Code of Policies*).